

Förderschwerpunkt „Intelligente Lösungen zur kombinierten Nutzung von Bioenergie und anderen erneuerbaren Energien“

Die Sicherstellung der zukünftigen Energiebereitstellung stützt sich im hohen Maße auf die Erneuerbaren Energien. Ziel der Bundesregierung ist eine moderne, klimafreundliche, nachhaltige und sichere Energieversorgung für Deutschland. Hierfür sollen die erneuerbaren Energien konsequent ausgebaut und die Energieeffizienz weiter erhöht werden mit dem Ziel, dass erneuerbare Energien den Hauptanteil an der Energieversorgung übernehmen.

Es ist geplant, bis zum Jahr 2020 den Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Bruttostromverbrauch auf mindestens 30 Prozent zu steigern und danach kontinuierlich zu erhöhen. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der gesamten Wärmebereitstellung soll im Jahr 2020 14% betragen.

Erneuerbare Energien unterliegen tages- und jahreszeitlichen Schwankungen. Zur Nutzung ihres Potentials bedarf es intelligenter ganzheitlicher Lösungen auch im Bezug auf Speicher, regelbare Lasten und Netze. Vor dem Hintergrund der fluktuierenden und schwer zu prognostizierenden Energiebereitstellung durch Erneuerbare wie z.B. Windkraft und Sonnenenergie kann die Nutzung von Biomasse einen Beitrag zur bedarfsgerechten Sicherstellung von Energie leisten. Biomasse ist speicherbar und grundlastfähig.

Daher bietet sich die kombinierte Nutzung von Bioenergie und anderen erneuerbaren Energien für die Entwicklung ausgewogener Energiekonzepte sowohl für kleinräumige Nutzungsstrukturen z.B. dezentrale landwirtschaftliche Betriebe, Gewerbegebiete als auch für großräumigere Strukturen z.B. Regionen, Städte an.

Zielstellung des Förderschwerpunktes sind Untersuchungen zu Integrationsmöglichkeiten von Bioenergieanlagen in Kombination mit anderen erneuerbaren Energien in vorhandene oder zu erschließende Energieversorgungsstrukturen und die Entwicklung von entsprechenden intelligenten innovativen Konzepten und umsetzungsorientierten Technologien. Besonderes Augenmerk ist dabei auf den Transport und die Speicherung von Wärme und biogenen Gasen zu legen. Die Entwicklung von Konzepten zum ausschließlichen Ausbau von Stromnetzen und -speichersystemen (Smart grid) ist über diesen Förderschwerpunkt nicht förderfähig. Derartige Arbeiten werden bereits durch laufende Programme anderer Bundesressorts abgedeckt.

Im Rahmen des Förderschwerpunkts werden folgende Themenbereiche und Schwerpunkte als besonders aktuell und problemorientiert betrachtet:

1. Umsetzungsorientierte innovative Konzepte und Technologien,
2. Allgemeine Fragestellungen zur Umsetzung innovativer Konzepte und Technologien in die Praxis.

Die FuE-Projekte sollen einen ganzheitlichen Ansatz entlang der Wertschöpfungskette verfolgen und umfassen die Bereiche Strom, Wärme/Kälte und Kraftstoffe. Projektideen, die sich nur auf Aspekte der Bioenergie beziehen, ohne Bezug auf andere erneuerbare Energien, sind in diesem Förderschwerpunkt nicht förderfähig.



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



„Energie und Klimafonds“ der Bundesregierung

**Förderschwerpunkt des BMELV:
„Intelligente Lösungen zur kombinierten Nutzung von Bioenergie und anderen
erneuerbaren Energien“**

1. Umsetzungsorientierte innovative Konzepte und Technologien

FuE-Förderschwerpunkte

FuE zur Herstellung und Anwendung von neuen technologischen und organisatorischen Lösungen zur Verteilung nicht-elektrischer Energie, z.B. Speichertechnologien zur stationären und mobilen Anwendung

Entwicklung und Umsetzung von Modelllösungen zur kombinierten Nutzung von Bioenergie und anderen erneuerbaren Energien speziell an dezentralen Standorten bis hin zur Prototypen, Pilot- und Demonstrationsanlagen, Entwicklung inselähnlicher Lösungen

2. Allgemeine Fragestellungen zur Umsetzung innovativer Konzepte und Technologien in die Praxis

FuE-Förderschwerpunkte

Verbesserung und Optimierung von Lösungen zur Erhöhung der Effizienz nicht-elektrischer Verteilungssysteme, z.B. durch Erhöhung der Betriebssicherheit, der Bedienungsfreundlichkeit, der Wartung und Senkung der Kosten

FuE zu nicht-elektrische Verteilungssysteme, z.B. Netzstrukturen für Wärme oder Gase, Speicherkapazitäten für die Umsetzung innovativer Kombinationsmöglichkeiten, Einbeziehung neuer Speicherverfahren wie z.B. stofflich-chemische Speicher.

Entwicklung von Vermarktungsstrategien für die kombinierte Nutzung von Bioenergie und erneuerbare Energien

Informationen zur Antragstellung sind auf den Internetseiten der FNR unter www.fnr.de, Stichwort

Projekte & Förderung => Nachwachsende Rohstoffe => Antragsverfahren nachzulesen.